

# Die Kölsche Sprach ging verloren

von Jara

Jara und Maya wunderten sich. Es war im Jahr 4097, als Jara und Maya im Hänneschen-Theater waren. Die Puppenspieler redeten kein Kölsch sondern hochdeutsch. Nach dem Theaterstück fragte Maya: „Warum habt ihr kein Kölsch gesprochen?“ Die Puppenspieler antworteten: „Wir haben Kölsch verlernt.“ Jara versprach: „Wir holen die Kölsche Sprache wieder zurück.“ Die Puppenspieler willigten ein: „DANKE.“ Jara und Maya flüsterten: „Bitte“ und gingen los.

Sie suchten jeden Buchladen ab und fragten viele viele Leute. Aber sie fanden nichts, rein gar nichts. Sie gingen über den Theophanoplatz am Fischreiterrunnen. Die beiden Freundinnen fanden dort einen sehr sehr alten Buchladen. Sie gingen hinein und fragten: „Hallo? Ist hier jemand?“ Ein älterer Mann antwortete: „Joden Dach!“ Jara und Maya verstanden kein Wort und lasen in den alten Büchern. Im letzten und gut versteckten Buch fanden sie viele Kölsche Wörter aber leider nicht alle. Der alte Mann sagte: „Op de ahle Bröck es dat verzauberte Schloss. Lurt durch und ihr werdet en dä Verjangenheit sin.“

Aber Jara und Maya wussten nicht welche Brücke, denn es gab keine mehr. Sie suchten und wurden nach sechs Stunden fündig. Sie gingen darauf und fanden wirklich ein Schloss. Sie schauten durch und waren im Jahr 2017. Sie gingen in die Sankt Nikolaus Schule in der Bernkasteler Straße 9. Sie gingen in die Mäuseklasse 4c und fragten den Lehrer Herrn Arlt, ob sie etwas fragen dürfen. Der Lehrer sagte: „Okay.“